BIS IN DEN TANK

Unser ökologischer Fußabdruck: Wir gleichen ihn aus!

Mit Ihrer Entscheidung für unser Honeck Waldschütz Premium Heizöl klimaneutral übernehmen Sie Verantwortung. Diese tragen wir als Unternehmen mit! Die Honeck Waldschütz Energie GmbH ist seit kurzem ein klimaneutrales Unternehmen. Wir haben unseren sogenannten ökologischen Fußabdruck berechnen lassen – also alle Aktivitäten unserer Geschäftstätigkeit, die zum Ausstoß von CO2

führen. In gleichem Umfang haben wir Emissionszertifikate der beiden Projekte in Mali und Indien erworben. Damit können Sie von uns nicht nur klimaneutrales Heizöl beziehen. Wir liefern es ihnen auch klimaneutral bis in Ihren Tank im Keller.

Mehr geht nicht.

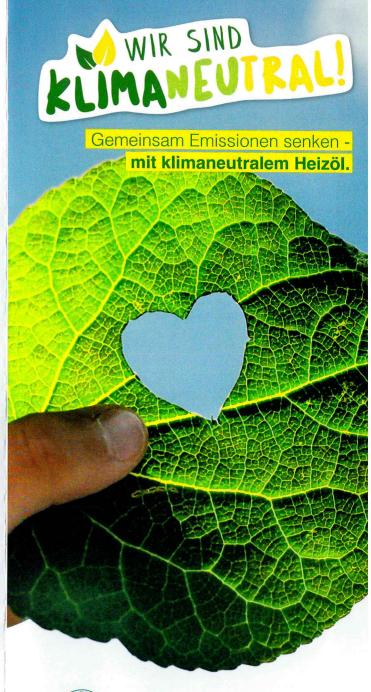






KLIMANEUTRALES HEIZÖL BESTELLEN











PREMIUM HEIZÖL KLIMANEUTRAL

Gemeinsam Emissionen senken

Bei der Verbrennung von Heizöl entstehen Emissionen, die dem Klima schaden. Das ist eine Tatsache – egal wie modern die Heizungsanlage und wie hochwertig der Brennstoffträger ist. Dennoch ist es möglich, mit Öl zu heizen und gleichzeitig den Klimaschutz zu fördern. Wir von der Honeck Waldschütz Energie GmbH unterstützen Sie dabei! Ab sofort erhalten Sie unser Premium-Produkt Honeck Waldschütz Premium Heizöl klimaneutral.

Ein Cent mehr pro Liter

Für Honeck Waldschütz Premium Heizöl klimaneutral zahlen Sie einen Cent pro Liter mehr als für Honeck Waldschütz Premium Heizöl und unterstützen damit zwei Klimaschutzprojekte in Mali und Indien. Für Sie entsteht dabei keinerlei Mehraufwand, die Abwicklung übernehmen wir für Sie!



ALIMANEUTRALES HEIZÖL

Auf die Bilanz kommt es an

Treibhausgase verteilen sich gleichmäßig in der Atmosphäre, egal wo sie ausgestoßen werden. Darauf basiert die Idee des klimaneutralen Heizöls. Die Emissionen, die in unserer Heizungsanlage bei der Verbrennung entstehen, können an anderer Stelle ausgeglichen werden – weltweit. Wenn wir also in entsprechendem Umfang Klimaschutzprojekte finanziell fördern, steht die CO2-Bilanz auf Null.

Verantwortung übernehmen und gleichzeitig helfen

Welche Projekte sind förderungswürdig? Und in welchem Umfang müssen wir überhaupt fördern, um unseren Verbrauch auszugleichen? Das Stichwort lautet Emissionszertifikate. Der Handel mit ihnen ist einer der drei zentralen Mechanismen des Kyoto-Protokolls zur Reduzierung des Treibhausausstoßes. Er setzt bevorzugt darauf, dass die signifikant höheren Emissionen der Industrienationen durch Klimaschutzprojekte in Schwellenund Entwicklungsländern kompensiert werden. Gleich drei Gründe sprechen dafür:

- Die bedeutend günstigere Finanzierbarkeit
- Die zumeist deutlich h\u00f6here Verf\u00fcgbarkeit regenerativer Ressourcen wie Sonne oder Wind
- X Die gleichzeitige Unterstützung von ärmeren Regionen auf dieser Welt

Garantie für Sie und uns: international überwachte Standards

Dass das Geld auch wirklich an Ort und Stelle ankommt, ist uns genauso wichtig wie Ihnen. Daher setzen wir beim Kauf der Zertifikate für unser Premium Heizöl klimaneutral auf einen Partner, dem wir hundertprozentig vertrauen. Die Fokus GmbH & Co. KG handelt ausschließlich mit Emissionspapieren für Projekte, die nach international anerkannten Standards und über international anerkannte Zertifizierungsstellen regelmäßig überprüft werden.





Wasserkraft für Mali

Das regionale Wasserkraftprojekt Félou liefert saubere Energie an das Verbundnetz der Unterregion einschließlich Mali, Mauretanien und Senegal und wird von den jeweiligen Regierungen gefördert. Die Gesamtinvestitionskapazität des Projekts beträgt 63,45 MW, bestehend aus 3 Bulb-Turbinen mit einer prognostizierten Bruttoerzeugung von 333,5 GWh pro Jahr. Dadurch lassen sich zunehmend mehr fossile Energieträger ersetzen, was sich positiv auf die Luftqualität und somit die Gesundheit der Anwohner auswirkt.

Photovoltaik für Indien

Das 15-MW-Solarktaftwerk im Anand Distrikt im westindischen Bundesstaat Gujarat speist Strom ins regionale Netz ein und kann die gleiche Menge an Strom aus fossilen Brennstoffen ersetzen. Damit trägt es dazu bei, die Nachfrage-Angebots-Lücke in Zeiten von Stromknappheit zu verringern und den Anteil erneuerbarer Energien am Netzmix zu erhöhen.

